



Der Standort des Bistros befindet sich an der Eichlistrasse 28 in Immensee.

Bild: PD

Immensee: Baugesuch für Bistro eingereicht

Immensee Im aktuellen Amtsblatt wurde das Baugesuch für ein Bistro an der Eichlistrasse 28 in Immensee publiziert. Im bestehenden Gewerbegebäude, das sich gegenüber der ehemaligen Poststelle in Immensee befindet, sind keine baulichen Massnahmen geplant, welche eine Veränderung des Gebäudes verursachen würden.

Das Bistro bietet 20 Sitzplätze an. Beim Baugesuch handle es sich lediglich um eine Änderung der Nutzungsart, heisst es im Baubeschrieb.

Eröffnung Anfang April vorgesehen

«Vorgesehen ist die Eröffnung Anfang April», sagt der Küssnachter Gastgeber Marco D'Onofrio von «Chörblihuen». Zur Parkplatz- und Besuchersituation an der Eichlistrasse 28 wird im Baugesuch Folgendes festgehalten: «Das Chörblihuen Bistro bietet zwei Besucherparkplätze direkt vor Ort. Zudem befinden sich auf zirka 300 Meter Distanz die öffentlichen Parkplätze (röm.-kath. Kirche Immensee) sowie auch weitere öffentliche Parkmöglichkeiten beim Bahnhof Immensee.»

Zusätzlich gebe es neben dem Bistro ausreichend Platz für Velos, sodass auch Radfahrer bequem anreisen könnten. Für Gäste, die öffentliche Verkehrsmittel bevorzugen, sei die Anbindung optimal.

Die Bushaltestelle Immensee Post und der Bahnhof Immensee seien nur maximal fünf Gehminuten entfernt. Somit sei das Bistro sowohl mit dem Auto, dem Fahrrad als auch mit Bus und Bahn problemlos erreichbar. Die Planunterlagen liegen beim Ressort Planung, Umwelt und Verkehr zur Einsicht auf. Sie können auch im Portal eBau auf sz.ch/ebau eingesehen werden. Die Auflage- und Einsprachefrist dauert bis und mit 30. Januar. (em)

Restaurant Hirschen wird weitergeführt

Küssnacht Im aktuellen Amtsblatt wurde eine Betriebsweiterführung publiziert: «Der Betrieb des Restaurants Hirschen, Unterdorf 9, 6403 Küssnacht am Rigi, wird unter Aufsicht der Konkursverwaltung weitergeführt. Es wird ein Nachlassvertrag im Konkurs beabsichtigt.» Laut Konkursamt Küssnacht folgen weitere Informationen zu einem späteren Zeitpunkt. (em)

Themenanregungen und Einsendungen

über die Region Küssnacht und die Seegemeinden

per E-Mail an: redaktion@bote.ch
oder per Post an:
«Bote der Urschweiz»,
Ressort «Küssnacht»,
Postfach 64, 6431 Schwyz

Immensee: Die Mission in Simbabwe lebt weiter

Die Missionsgesellschaft Bethlehem in Immensee setzt sich auf vier Kontinenten mit und für Benachteiligte ein. Im April 2024 haben fünf Kandidaten die neue SMB-Ausbildung in Driefontein starten können.

Ludovic Nobel

Die Nachricht vom baldigen Verschwinden der einst so lebendigen Bethlehem-Missionare löste bei den Einheimischen in Simbabwe Betroffenheit und Trauer aus, als sie an die Mühen und die harte Arbeit dieser Schweizer Missionare bei der Entwicklung der lokalen Kirche, insbesondere in den Diözesen Gweru und Masvingo, dachten.

Man erinnert sich an ihre gute Arbeit, die darin bestand, den Grundstein für die lokale Kirche zu legen, den lokalen Klerus und die Ordensleute zu gründen, Missionen, Schulen und Krankenhäuser einzurichten und die Zivilisation in die lokalen Gemeinschaften zu bringen. Da nur noch wenige Mitglieder der Missionsgesellschaft Bethlehem (SMB) in Simbabwe leben, dachten viele, dass dies das Ende des SMB-Kapitels in Simbabwe bedeute. Doch das ist nicht der Fall.

Gremium beschloss Aufnahme von Kandidaten aus allen Ländern

Anlässlich der Visitation der SMB-Mitglieder in Simbabwe im Juli 2022 sagte Rudolf Nyandoro, Bischof von Gweru, dass er die weitere Präsenz der SMB in seinem Bistum wünsche.

Als Antwort auf diesen Aufruf beschloss das Generalkapitel – höchstes gesetzgebendes Gremium der Missionsgesellschaft Bethlehem – im Juli 2023, die Rekrutierung von neuen Kandidaten nicht mehr nur auf die Schweiz und die Nachbarländer zu beschränken, sondern Kandidaten aus allen Ländern in die SMB aufzunehmen.

Berufung weiter entdecken

Sehr schnell bekam der Generalrat, das Leitungsgremium der Missionsgesellschaft, mehrere Bewerbungen von Kandidaten aus verschiedenen Ländern Afrikas.

Im April 2024 konnte das erste Noviziat für fünf SMB-Kandidaten in Driefontein unter der Leitung von Pater Matthew Madziva eröffnet werden. Das Einführungsjahr (Noviziat) gibt den Kandidaten die Möglichkeit, ihre Berufung zum missionarischen Leben weiter zu entdecken und die Geschichte und Spiritualität der SMB besser kennenzulernen.

Das Bildungsprogramm des Einführungsjahres berücksichtigt die mensch-



Von links: Lovemore Japi aus Simbabwe, Peter Muturi Kamau aus Kenia, Jackson Mutua aus Kenia, Ludovic Nobel, Generaloberer SMB, Reuben Chege aus Kenia, Jean Luzolo aus dem Kongo und Matthew Madziva, zuständig für die Ausbildung der SMB-Kandidaten in Simbabwe.

Bilder: Igor Kopeykin

lichen, spirituellen, intellektuellen und missionarischen Aspekte der Ausbildung. Bewerbungen aus Simbabwe, aber auch aus anderen afrikanischen Ländern treffen immer noch regelmässig beim Generalrat der SMB ein. Diese werden gründlich überprüft, und die Aufnahmekriterien wurden entsprechend angepasst.

Die Altersgrenze für die Aufnahme wurde auf 30 Jahre festgelegt. Vorrangig werden junge Menschen aufgenommen, die noch keine Erfahrung in einer anderen Gemeinschaft oder in einem Bistum gemacht haben. In Absprache mit Matthew Madziva, dem Verantwortlichen für die Ausbildung in Simbabwe, wurde ein Termin für die Aufnahme eines neuen Jahrgangs Anfang 2025 festgelegt.



Ludovic Nobel (links) und Matthew Madziva besprechen die Einzelheiten des Ausbildungsprogramms.

Wer kauft was?

Publikation von Handänderungen gemäss Art. 970a ZGB und der kantonalen Verordnung über die Veröffentlichung von Eigentumsübertragungen von Grundstücken vom 30. November 1993 (SRSZ 213.21).
Abkürzungen: BR Baurecht, GE Gesamteigentum, SR Sonderrecht, ME Miteigentum, V Verkäufer, Verkäuferin, StWE Stockwerkeigentum, E Erwerber, Erwerberin

04.09.2024: Grundstück-Nr.: 2344, 4648 m², Ellbögli, Fänn, Gebäude, Fänn West 2, Gebäude, Fänn West 8, Acker/Wiese/Weide, Grundstück-Nr.: 4176, 8610 m², Fänn, Acker/Wiese/Weide, Grundstück-Nr.: 4177, 719 m², Fänn, Strasse/Weg, Acker/Wiese/Weide, V: Julepar II BV, 1071CM Amsterdam, mit Sitz in Amsterdam, erworben am 11.11.2020, E: Emu AG, Rothenburg, mit Sitz in Rothenburg.
05.09.2024: Grundstück-Nr.: S10 983, SR an 31/2-Zimmer-Wohnung mit 2 Balkonen im 2. OG, Kellerabteil Nr. 6 im UG, 64/1000 ME an Nr. 3389, V: Frank-Rust Rita, Küssnacht am

Rigi, erworben am 13.07.2018, E: Betschart Sandra Marina, Küssnacht am Rigi, und Niederberger-Frank Barbara Alice, Küssnacht am Rigi.
06.09.2024: Grundstück-Nr.: 102, 328 m², Eichli, Gebäude, Artherstrasse 101, Gebäude (Teil), Artherstrasse 103, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Trottoir, V: Müller Johann Peter (genannt Hanspeter), Walchwil, und Müller-Bachmann Yvonne, Walchwil, erworben am 14.12.1994, E: Ducrey Nina Anna Elena, Küssnacht am Rigi, und Ducrey Stephan Hans, Küssnacht am Rigi.
18.09.2024: Grundstück-Nr.: M7392, Autoeinstellplatz Nr. 41, 1/77 ME an Nr. 3905, Grundstück-Nr.: S10 139, SR an 41/2-Zimmer-Wohnung im 1. OG, Nebenräume im UG, W 4.4, 121/1000 ME an Nr. 950 V: Erben Rüeegger Christina, Küssnacht am Rigi, erworben am

15.07.2024, E: Acklin Georg Eugen, Weggis, und Acklin Rosita Klara, Weggis.
25.09.2024: Grundstück-Nr.: M8281, Benützungsrrecht an Autoeinstellplatz Nr. 03/04, 2/32 ME an Nr. S11713, Grundstück-Nr.: S11718, SR an 51/2-Zimmer-Terrassenwohnung B mit Keller und Reduit als Nebenräume auf Level 2, Kellerabteil auf Level 1, Lärchenweg 2, 56/1000 ME an Nr. 2206, V: de Vries Miranda Carla, JL Katlyk, erworben am 02.11.2021, E: Smet Luk Amedé E, Hünenberg See, und Maes Mireille, Hünenberg See.
27.09.2024: Grundstück-Nr.: S11756, SR an 41/2-Zimmer-Wohnung im 2. OG, Keller im UG, Bahnhofstrasse 17, 110/1000 ME an Nr. 1800, Grundstück-Nr.: S11762, SR an Hobbyraum 2 im UG, 5/1000 ME an Nr. 1800, V: Egger Urs Otto, Lonay, und Egger Rosa, Lonay, erworben am 29.06.2012, E: Reuter Waltraut Anna Maria, Merlischachen.
27.09.2024: Grundstück-Nr.: 66, 67 m², Oberdorf, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, Grundstück-Nr.: S10 008, SR an östlichen Haus, 1/2 ME an Nr. 65, V: Truttmann Marco, Küssnacht am Rigi, erworben am 29.03.2016, E: Gremaud Madeleine Karin, Caslano.

Gottesdienst: «Alle suchen dich»

Küssnacht Am Mittwoch, 15. Januar, lädt das Frauen Netz um 9 Uhr zum ersten Gottesdienst im neuen Jahr ein.

In dieser gemeinsamen Feier hören wir im Evangelium den Satz «Alle suchen dich». Alle suchen nach Jesus, weil er den Menschen guttut und ihnen hilft. Doch er zieht sich zurück. Halten wir die richtige Balance von Arbeit und Zeit für uns? Ist das Verhältnis zwischen Müssen und Wollen ausgeglichen? Bleibt im Trubel des Alltags auch genügend Zeit für Gott? Solchen Fragen wollen wir in diesem Gottesdienst auf die Spur gehen. Im Anschluss erwartet Sie wieder ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Gipfeli im Monséjour. Es sind alle herzlich willkommen. (pd)